

Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 15

Monatsbericht

November 2017



Marcus Stahlhacke
Fondsmanager

Marktumfeld

Inhalt im Überblick

- Globale Aktien mit fast ausgeglichenem Ergebnis, europäische Anleihen mit leichten Kursgewinnen
- Fonds mit leicht positiver Wertentwicklung
- Aktien- und Anleihenquote moderat aufgestockt
- Globale Wachstumsperspektiven und Geldpolitik sollten Aktienmärkte unterstützen - politische Unsicherheiten dürften anhalten

Die **globalen Aktienkurse** erzielten in EUR ein fast ausgeglichenes Ergebnis, wobei hierfür insbesondere der Wertverlust des US-Dollars gegenüber dem Euro verantwortlich zeichnete. In US-Dollar gerechnet kletterten die Kurse zwar insgesamt auf einen neuen Höchststand, aber die Entwicklung verlief im November uneinheitlich. Am besten schnitten US-Aktien ab, gefolgt von asiatischen Papieren. Im Euroraum, in Großbritannien und in den Schwellenländern wurden dagegen zum Monatsende hin moderate Verluste verzeichnet. Auch auf Sektorebene war eine uneinheitliche Wertentwicklung festzustellen, wobei sich Aktien aus konsumnahen Sektoren am besten schlugen. In der Informationstechnologie setzte sich der Kursanstieg zwar zunächst fort, in den letzten Tagen des Monats brachen die Kurse jedoch ein. Im Grundstoffsektor gingen die Kurse aufgrund der sinkenden Preise für Industriemetalle zurück. Die US-Aktienkurse stiegen im November an, und aufgrund der günstigen Konjunkturdaten kletterten wichtige Indizes auf neue Höchststände. Aktien aus dem Euroraum verloren in Euro gerechnet im November leicht, da die politische Situation die Anlegerstimmung belastete. Japanische Aktien erholten sich im November moderat, und Schwellenländeraktien verloren im November leicht.

Staatsanleihen aus dem Euroraum legten im November geringfügig zu (gerechnet in Euro). Die Renditen verharrten im Monatsverlauf innerhalb eines engen Korridors; die Rendite für 10-jährige Bundesanleihen lag Ende November bei knapp 0,4 %, wobei sich die Renditestrukturkurve aufgrund des Renditeanstiegs am kurzen Ende abflachte. Insgesamt schnitten die Rentenmärkte in den Peripherieländern besser ab als in den Kernländern, wobei allerdings der spanische Markt aufgrund der weiterhin ungeklärten Lage in Katalonien hinter den übrigen Märkten zurückblieb. Bei Unternehmensanleihen schnitten qualitativ hochwertigere Anleihen besser ab als Anleihen mit einem niedrigeren Rating. Die Konjunkturdaten fielen eindeutig positiv aus. Schwellenländeranleihen erholten sich im November insgesamt. In US-Dollar denominierte Anleihen legten leicht zu. Lokalwährungsanleihen notierten zwar unverändert, aber wegen der Wechselkursaufwertung konnten in Dollar gerechnet Gewinne verzeichnet werden.

Wertentwicklung

Im beschriebenen Marktumfeld verzeichnete der Fonds einen leichten Kurszuwachs.

**NUR FÜR VERTRIEBSPARTNER
UND PROFESSIONELLE INVESTOREN.**

Allianz 
Global Investors

Anlagestrategie

Im November haben wir die **Aktienquote** leicht auf 33,7 % aus (Vormonat: 33,1 %) angehoben. Der Schwerpunkt lag unverändert auf Einzeltiteln, die 25,1 % des Portfolio ausmachten (Vormonat: 27,2 %). Hervorzuheben ist der Akzent auf europäische Titel, der sich jedoch im November nur bedingt auszahlte. Den Anteil thematischer Anlagen, den wir über Fonds abdecken, haben wir deutlich erhöht und lag zum Monatsende bei 8,5 % gegenüber 5,9 % Ende Oktober. Hierzu zählen zum Beispiel börsennotierte Beteiligungen (Listed Private Equity) deren Gewichtung wir verstärkten. Dagegen beließen wir den Anteil an Schwellenländer-Aktien und verändert.

Die **Anleihenquote** haben wir im November wieder von 89,4 % auf 91 % erhöht. Der Anteil an Einzelanleihen wurde auf 75,8 % erhöht (Vormonat: 72,3 %), während der Anteil thematischer Fondsinvestments nochmals von 17,1 % auf 15,2 % verringert wurde. Die thematischen Anlagen haben wir vollständig in Schwellenländeranleihen investiert, von denen wir uns attraktivere Ertragschancen im Vergleich zu Anleihen der Industrieländer versprechen. Das insgesamt positivere Wirtschaftsumfeld sollte das Segment zusätzlich stützen.

Ausblick

Aktuell weist die Weltwirtschaft zwar ein nachlassendes Momentum auf, bewegt sich aber trotzdem noch auf einem soliden – wenn auch niedrigerem – Wachstumskurs. Nicht zuletzt aus diesem Grund sollte sich eine langsame Normalisierung bei der Geldpolitik und den Inflationsraten einspielen. Es wird immer wahrscheinlicher, dass 2018 der Gipfel der Zentralbankliquidität („Peak Liquidity“) überschritten wird. Eine Normalisierung der Geldpolitik wäre in diesem Kontext ein gutes Zeichen, ebenfalls ist dies auch bei der Bewertung geopolitischer Unsicherheiten zu beobachten. In den USA wird im Februar 2018 mit Jerome Hayden „Jay“ Powell ein neues Gesicht den Vorsitz der Fed von Janet Yellen übernehmen und plant eine deutliche Reduzierung der Fed-Bilanz um mindestens ein Drittel über die kommenden drei bis fünf Jahre.

EZB-Präsident Draghi hatte zuletzt angekündigt, dass der Nettoerwerb von Vermögenswerten ab Januar 2018 von bisher monatlich 60 Mrd. Euro auf „nur“ noch 30 Mrd. Euro reduziert wird, jedoch bis September 2018 oder sogar darüber hinaus verlängert wird. Grundsätzlich steht Mario Draghi angesichts einer breiten wirtschaftlichen Erholung in einer Vielzahl der Euro-Länder unter Druck, den „Einstieg aus dem Ausstieg“ der ultralockeren Geldpolitik zu konkretisieren. Ein erster Zinsschritt zeichnet sich jedoch erst für das Jahr 2019 ab. Die Anleihen der Peripheriestaaten werden gestützt durch weitere Verbesserungen der Konjunkturdaten und verringerte politische Spannungen in der Eurozone. Allerdings sind die recht hohen Bewertungen der Anleihen und die zu erwartende Verringerung des Anleihenkaufprogramms („Tapering“) der EZB sowie anstehende politische Ereignisse (z.B. die Wahlen in Italien 2018) mögliche Quellen für Gegenwind.

Anleihen und Währungen von Schwellenländern erscheinen langfristig als attraktiv. Von Seiten der makroökonomischen Datenlage hat sich die Situation über die letzten Monate hinweg deutlich verbessert. Das Segment dürfte aber aufgrund struktureller Probleme verwundbar bleiben. Dazu gehören u. a. das hohe Maß an Verschuldung und das Risiko eines von den USA ausgehenden Protektionismus.

Eine breite Streuung der Anlage über mehrere Anlageklassen, Regionen und Themen kann in diesem Umfeld helfen, Risiken zu begrenzen und Chancen an den Märkten zu nutzen.

Chancen

- + Relativ hohe Wertstabilität von Anleihen mit guter Bonität
- + Zusätzliche Ertragschancen durch Beimischung von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- + Risikosteuerung auf Grundlage des Value-at-Risk
- + Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung möglich

Risiken

- Begrenztes Ertragspotenzial von Anlagen in Anleihen guter Bonität
- Erhöhte Schwankungsrisiken durch Beimischung von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- Risikosteuerung garantiert keinen Ausschluss von Verlusten
- Wechselkursverluste gegenüber Anlegerwährung möglich

Wichtige Hinweise:

Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Ein im Text als Beispiel genanntes Wertpapier muss nicht unbedingt im Portfolio enthalten sein, weder zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments noch zu einem späteren Zeitpunkt. Dies ist keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb oder Veräußerung einzelner Wertpapiere.

Performance-Angaben berechnet nach der BVI-Methode auf der Basis des Anteilwerts, unter der Annahme, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden und ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen. Individuelle Kosten, wie z.B. Vergütungen, Provisionen und andere Gebühren wurden nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Zugrunde gelegt wurde jeweils die Performance der teuersten Anteilklasse.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Es besteht unsererseits keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins-, und Liquiditätsrisiken sowie das Risiko eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und den Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. In Zeiten steigender Nominalzinsen werden die Werte der festverzinslichen Wertpapiere (auch Short-Positionen in Bezug auf festverzinsliche Wertpapiere) im Allgemeinen voraussichtlich zurückgehen. Umgekehrt werden in Zeiten sinkender Zinsen die Werte der festverzinslichen Wertpapiere im Allgemeinen voraussichtlich steigen. Liquiditätsrisiken können möglicherweise bei Kontoauszahlungen oder –rückzahlungen zu Verzögerungen oder zur Verhinderung dieser führen. Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 15 ist ein Teilfonds der Allianz Global Investors Fund SICAV, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten offenen Anlagegesellschaft mit variablem Kapital. Der Wert von Anteilen von auf die Basiswährung lautenden Anteilklassen des Teilfonds kann einer erhöhten Volatilität unterliegen. Diese kann sich von der Volatilität anderer Anteilklassen unterscheiden und möglicherweise höher sein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Sie können hierzu auch die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH in Luxemburg (Domizilland des Fonds) kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung.

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Quelle: Allianz Global Investors, Stand: November 2017